

## „Zu Grundprinzipien der europäischen Bewegung zurückkehren“

Ehemaliger Sparkassendirektor Ortwin Guhl hält Vortrag vor Gosheimer CDU-Mitgliedern

Von Richard Moosbrucker

GOSHEIM - Dass Europa am Scheideweg steht, versuchte der ehemalige Sparkassendirektor Ortwin Guhl in der „Krone“ den Gosheimer CDU-Mitgliedern klarzumachen. In einem spannenden, rund zwei Stunden dauernden Vortrag, beschrieb Guhl als überzeugter Europäer Lösungswege aus der europäischen Identitätskrise.

Ausgehend von den Römischen Verträgen, die 1957 ein „gemeinsames Europa“ zum Inhalt hatten, schilderte Guhl Stärken und Schwächen dieser Institution, die offenbar ihre Anziehungskraft verloren habe. Der Maastricht-Vertrag habe zum Inhalt gehabt, Europa zu einem Gebilde der „Gemeinsamkeit in der Vielfalt“ zu machen. Trotz vieler Vorteile für die Mitglieder wachse aber der Unmut gegenüber einem gemeinsa-



men Europa, weil „die Mitgliedstaaten von Anfang an den Geist der Verträge missachtet haben“.

Guhl führte zahlreiche Beispiele für eine offensichtliche Fehlentwicklung auf und folgerte: „Die EU hat nur eine Zukunft als Gemeinschaft des Rechts.“ Deziert ging Guhl auf die fiskalischen und geopolitischen Rahmenbedingungen ein, die zu einer beträchtlichen Unsicherheit geführt hätten. Ziemlich klar äußerte er sich hinsichtlich der künftigen politischen Herausforderungen dergestalt, dass Ehrlichkeit und Regelakzeptanz genauso zwingend notwendig seien, wie die Auflösung der Verflechtung zwischen Banken und Staaten. Guhl: „Eine Bank und ein Staat müssen auch pleite gehen können.“

Guhls Lösungswege, die hier nicht im Einzelnen geschildert werden können, sind, „dass die Finanzwirtschaft zu ihrer dienenden Funktion für das Ganze zurückkehren muss, das heißt die Kultur des Sparens, der soliden Finanzierung, des Eingehens von kalkulierbaren Risiken, der Haftung für das eigene Tun“. Er baut auf Vertrauensbildung, eine „gewisse Gelassenheit und einen kühlen Kopf“ und den „Mut, Entscheidungen auch abbrechen, wenn sie sich nicht als erfolgversprechend herausstellen“.

### Vertrauen in EZB erschüttert

Kritisch äußerte sich Guhl hinsichtlich des Handelns der Europäischen Zentralbank, weil sie das Vertrauen in die Institution und letztlich in den Geldwert erschüttere. Guhl forderte: „Das Prinzip Subsidiarität und der demokratischen Selbstbestimmung soll auf der ersten Stelle der Agenda stehen. Wir müssen zu den Grundprinzipien der europäischen Bewegung zurückkehren, wohl wissend, dass das europäische Projekt mit den Prinzipien der Integration, Souveränität und Demokratie nicht frei von Widersprüchen ist.“

Vor allen Dingen sei es eine Herausforderung für Deutschland, weil die Subsidiarität auf der einen Seite Frieden, Freiheit und Wohlstand fördere, auf der anderen Seite die Völker identitätserhaltend handeln könnten. Weil Amerika nicht mehr alles richten könne, müsse Europa „Flagge zeigen“. Um mit Genschers Worten zu sprechen: „Deutschland ist nicht dazu da, die Völker zu spalten, sondern sie um sich zu sammeln.“ Guhl forderte, dass Deutschland eine Führungsrolle übernehmen müsse. Gemeinsam müsse man mit Frankreich die Zukunft der nachfolgenden Generationen sichern.



Hochmotiviert steuert der SV-Ausschuss auf den „Heuberger 2017“ zu: Bruno Frech, Regina Schwörer, Dagmar Dreher, Werner Zimmerer, Conny Frech, Michael Dreher, Christoph Frech, Michael Denz, Bernhard Aicher, Sandro Hohl und Armin Lang (v.l.). FOTO: REGINA BRAUNGART

## Königsheim steuert auf Riesenfest zu

Sportverein richtet den Heuberger-Wanderpokal 2017 an Pfingsten aus

Von Regina Braungart

KÖNIGSHEIM - Das Großereignis – der Heuberger-Wanderpokal an Pfingsten – steht kurz bevor. Der Gottesdienst am Pfingstmontag um 8.30 Uhr ist bereits „grün“, dort an der Wand des SV-Sportheims Königsheim. Heißt: Alles klar, alles organisiert. Ansonsten gibt es auf der Zielgeraden vor dem großen Ereignis für die Organisatoren des SV Königsheim noch jede Menge zu tun, wie die Präsentation zeigt.

Seit zwei Jahren grob, seit einem Jahr intensiv, beschäftigt sich der 14-köpfige Ausschuss mit den Vorbereitungen zu dem viertägigen Hauptevent des Jahres auf dem Heuberger. Es hat mit Bewirtung, Rahmenprogramm und Turnier inzwischen Dimensionen angenommen, die eine kleine Gemeinde wie Königsheim mit ihren rund 550 Einwohnern bis an den Rand des Leistbaren bringen. Und doch ist auch diesmal das

Grundprinzip: Man hilft zusammen, im Dorf und unter den neun Gemeinden beziehungsweise Vereinen, die am „Heuberger“ teilnehmen.

Sitzung im Sportheim. Vize-Chef Christoph Frech beginnt mit der Leitung, der Vorsitzende Armin Lang kommt etwas später. Trotz der vielen Arbeit machen alle einen zuversichtlich-tatkraftigen Eindruck. Sie wissen, was auf sie zukommt. Michael Dreher, Michael Denz, Conny Frech, Regina Schwörer, Bruno Frech und Armin Lang waren schon vor neun Jahren dabei, als Königsheim turnusmäßig das Turnier ausgerichtet hat.

### Neun Mannschaften

Es sind neun Gemeinden mit ihren Mannschaften, die den „Heuberger“ seit über 50 Jahren ausrichten, immer im Wechsel. Das Besondere ist nicht nur die Hilfe in der jeweiligen Gemeinde. In Königsheim helfen die anderen Vereine mit, ebenso, wie sich 2018 der Sportverein beim Musi-

kerfest in die Pflicht nehmen lassen wird oder 2019 beim Narrentreffen. Sondern auch „der Zusammenhalt zwischen den neun Mannschaften. Man hilft sich mit Rat und Tat. Keiner ist auf den anderen neidisch. Man gibt Infomaterial weiter und will, dass auch die anderen ein gutes Fest veranstalten können“, sagt Christoph Frech.

Selbst die Bedienung werden diesmal nicht von einer Firma organisiert, sondern Kira Dreher, die Tochter des Ausschussmitglieds Dagmar Dreher, hat die Hilfen in ihrem Umfeld in den Heberggemeinden gesucht und gefunden.

Schritt für Schritt fragt jetzt auch der hinzugekommene Vorsitzende Armin Lang den Stand der verschiedenen Zuständigkeitsbereiche ab. Es ist kaum vorstellbar, worauf man bei der Organisation alles achten muss: von der Gestaltung der Eingangsbe- reiche über die Toiletten, Wasser, Strom, Security, Jugendschutz, Es-

sen, Trinken, Abendveranstaltungen bis hin zur Position der Kassen und der Frage, wo die Pfandflaschen nach den Spielen abgegeben werden können, wenn das Zelt schon für die Veranstaltungen geschlossen ist.

Damit es nicht bei den farblich markierten Tabellen bleibt, hat Bruno Frech Bilder vom vergangenen, in Königsheim ausgetragenen Turnier mitgebracht. Schon damals hatte Königsheim ein 31 auf 55 Meter-Zelt, in dem verschiedene Stände – Weizenbier, Kaffeestand, Bar – und natürlich die Küche und die Bühne untergebracht sind. Das, was vergangenes Mal nicht optimal war, zum Beispiel



die Platzierung der Kassentische für die Bedienung, wird diesmal geändert. Die Bilder zeigen aber auch: Schlecht gelaunt ist da trotz aller Strapazen keiner. Und: An Maschinen und sonstigem Equipment lässt sich ablesen, dass sich die Organisatoren auf die Firmen im Dorf verlassen können.

Wenn am Samstag in einer Woche die Aufbauarbeiten fürs Zelt beginnen, dann stehen hoffentlich alle Spalten der langen „Todo-Tabelle“ auf „grün“. Die Ausschussmitglieder haben für den „Heuberger“ allesamt Urlaub genommen. Gelächter. „Vor allem auch danach!“

Eine interaktive Karte mit den Porträts der teilnehmenden Mannschaften und Gemeinden finden Sie unter [www.schwaebische.de/heuberger-wanderpokal2017](http://www.schwaebische.de/heuberger-wanderpokal2017)



Karl-Werner Bode, CDU Gosheim (links), bedankte sich beim Referenten Ortwin Guhl (Mitte), der ein genaues Bild von Europa und seiner möglichen Zukunft gezeichnet habe. FOTO: RICHARD MOOSBRUCKER

### Treffs & Termine

#### Arbeitsgemeinschaft

Die Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Skiwanderwege Heuberger ist am Donnerstag, 1. Juni, um 19 Uhr im Landgasthaus Waldeck, Risiberg 8, in Dürbheim. Anträge zur Tagesordnung sind satzungsgemäß bis Mittwoch, 24. Mai, schriftlich einzureichen beim ersten Vorsitzenden Bernd Haller, Hauptstraße 47, Gosheim.

### Radweg während Kreisels unterbrochen

HEUBERG (abra) - Der Bau des Bubsheimer Kreisels hat begonnen (wir haben berichtet). Schlecht für die Radfahrer: Sie können während der Bauzeit von rund sechs Monaten dort nicht fahren, denn das Stück des Radwegs zwischen Böttingen und Bubsheim wird mit überbaut.

Eine Ausweichstrecke gibt es nur übers Heuberger Kreuz. Und die ist je nach Start- und Endpunkt deutlich weiter. Oder man fährt das kleine Stück auf der Straße. Dort ist während der Bauphase Tempo 50 angeordnet. Wenn der Bau beendet wird, wird auch das Teilstück des Radwegs wieder neu errichtet sein, so die Auskunft des Landratsamts.



Ein Video zum Bau finden Sie unter [www.schwaebische.de/baustart-kreisels-bubsheim](http://www.schwaebische.de/baustart-kreisels-bubsheim)

### Königsheim

Am Sonntag, 21. Mai, findet um 10 Uhr am Rathaus die Übergabe der neugestalteten Ortsmitte statt. Bereits ab 9.15 Uhr besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Wortgottesdienst.

DEILINGEN (pm) - Zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses hat Architekt Bühler den Gemeinderat über den Baufortschritt informiert. Im März wurde der Untergrund mit Kalksteinen stabilisiert. Aktuell werden Entwässerungs- und Fundamentierungsarbeiten ausgeführt.

Lieferung und Einbau von Sektionatoren wurden an die Firma Haller aus Villingen-Schwenningen zum Preis von 16 761 Euro übertragen, auch die Stahlbauarbeiten für 40 636



Euro und die Dachabdichtungsarbeiten zu 28 911 Euro. Die Dach-Trapezbleche und Wandkassetten wurden an die Firma Lange aus Balingen-Frommern zum Angebotspreis von 29 987 Euro vergeben. Zur Eigenstromerzeugung erhält das Feuerwehrgerätehaus eine PV-Anlage mit Akku. Damit können laut Bürgermeister Albin Ragg die dauerhaft in Betrieb befindlichen elektrische Geräte der Feuerwehr sowie der Stromverbrauch von Wärmepumpe, Hei-

### Das Rahmenprogramm: Trichtinger Bauernkapelle, Radio 7-Nacht, „Schlagerschlampen“, „Filiale Süd“, „Los Morales Band“ und MV Königsheim

Das Rahmenprogramm bietet auch diesmal einiges am Pfingstwochenende.

Los geht es am Freitag, 2. Juni, um 15.30 Uhr mit dem Handwerk-er-vesper. Dazu spielt die Bauernkapelle Trichtingen auf. Um 16 Uhr beginnen die in diesem Jahr etwas ausgedünnten Jugendspiele, um 18 Uhr ist Fassanstich und um 21 Uhr beginnt die Radio 7-Partynacht (Eintritt acht Euro). Königsheim wollte keine klassische Dirndlparty mehr, aber trotzdem regional bleiben und so bot sich die Partynacht

an. Am Samstag, 3. Juni, gehen die Jugendspiele um 10 Uhr weiter, das Abendprogramm hält die „Schlagerschlampen“, eine Band, die Schlager verrockt, ab 21 Uhr bereit (Eintritt acht Euro).

Am Pfingstsonntag beginnt um 10 Uhr das Aktivturnier und abends gibt es die auf dem „Heuberger“ schon mehrfach gesetzte „Filiale Süd“ mit Rock ab 21 Uhr (Eintritt acht Euro).

Pfingstmontag beginnt der Turniertag mit dem Zeltgottesdienst

um 8.30 Uhr mit der Königsheimer Los Morales Band, um 10 Uhr dann die Zwischenrunde, um 17 Uhr das C-Jugend-Endspiel anstelle eines Einlagenspiels und um 17.45 Uhr das Finalspiel. Anschließend ist Siegerehrung und Festausklang mit dem Musikverein Königsheim.

Auch diesmal gibt es ein Stadionheft, das während des Turnierwochenendes verkauft wird. Ein Teil des Erlöses hiervon geht diesmal an das Hospiz in Spaichingen. (abra)

## Gemeindehaus bekommt zweiten Rettungsweg

Außentreppe wird dieses Jahr gebaut – Arbeiten für Feuerwehrgerätehaus vergeben

zung und Lüftung zum großen Teil mit selbst erzeugtem Solarstrom versorgt werden. Die Kosten betragen 16 000 Euro, diese würden sich in fünf bis sechs Jahren amortisieren. Der Gemeinderat stimmte einhellig zu.

Aus der Mitte des Gemeinderats war unlängst angeregt worden, die Notwendigkeit eines zweiten Rettungswegs für die Räume im ersten Obergeschoss des Gemeindehauses zu überprüfen. Sie werden vom Musikverein und der Narrenzunft genutzt. Die Verwaltung hat das Bauamt des Gemeindeverwaltungsverbands Heuberger gebeten, die Rettungswege zu prüfen. Bei der Hauptprobe des Musikvereins halten sich im Vereinsraum bis zu 70 Personen auf. Er hat eine Fläche von 143 Quadratmetern. Nach den Brandschutzvorschriften müssen in jedem Geschoss mit Aufenthaltsräumen zwei voneinander unabhängige Rettungswege vorhanden sein. Neben der Treppe kann der zweite Rettungsweg laut Ragg über Rettungsgeräte der Feuerwehr erfolgen. „Dies gilt jedoch nur für eine geringe Personenzahl.“ Aufgrund der tatsächlichen

Nutzung und einer Anzahl von bis zu 70 Personen empfehle das Verbandsbauamt den Bau eines zweiten Rettungswegs. Dieser könnte in Form einer Außentreppe auf der

### Wahlen

Die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters wurde mit Bescheid des Landratsamts Tuttlingen für gültig erklärt. Die Amtseinführung des wiedergewählten Bürgermeisters ist am 19. Juli. Die Gemeinde Deilingen bildet für die Bundestagswahl am 24. September einen Wahlbezirk. Wahlraum ist der Kindergarten St. Vinzenz. Wahlvorstand und Briefwahlvorstand werden aus den Mitgliedern des Gemeinderats, den Gemeindebediensteten sowie den Bürgern der Gemeinde gebildet. Wahlvorsteher wird Bürgermeister Albin Ragg, stellvertretende Wahlvorsteherin Gemeinderätin Heidi Meixner.

Nordseite installiert werden. Architekt Bühler erläuterte die Planung und Kostenschätzung mit Gesamtkosten von 26 000 Euro. Der Gemeinderat stimmte der Herstellung der Außentreppe in diesem Jahr zu. Die Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolge über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Die Fördermittel der Gemeinde Deilingen im Sanierungsgebiet Hauptstraße wurden durch das Land von 1,9 auf 2,3 Millionen Euro aufgestockt. Für die Erneuerung des Kanals im Rebergweg und im unteren Teil der Silberstraße erhält die Gemeinde eine Zuwendung von 48 500 Euro. Der Bürgermeister berichtete, dass bisher von 13 Eigentümern Grundstücke im künftigen Wohnbaugebiet an der Steig erworben werden konnten. Mit drei weiteren Eigentümern, die bisher nicht bereit seien, die vom Gemeinderat beschlossenen Konditionen für den Ankauf zu akzeptieren, würden weitere Gespräche geführt. Die Gemeinde hat den Ankaufpreis für das Bauereigentum von bisher 10,25 (Wohnbaugebiet Schnellling) auf 13

Euro je Quadratmeter erhöht. Im Wohnbaugebiet Schnellling seien die Bauplätze im voll erschlossenen Zustand zu 66,50 Euro veräußert worden. Dieser Preis sei „kaum kosten deckend“. Ziel der Gemeinde sei es jedoch, den Preis für Wohnbaugrundstücke, insbesondere für junge Familien, in einem „bezahlbaren Rahmen“ zu halten.

### Straftaten gehen zurück

Die Jahresrechnungen 2013 bis 2015 der Gemeinde wurden vom Kommunalamt des Landkreises Tuttlingen geprüft. Der Gemeinderat nahm vom guten Prüfergebnis Kenntnis. Das Forstwirtschaftsjahr 2016 im Gemeindefeld schließt laut Ragg mit einem Überschuss von 4932 Euro ab. Von 45 Rehen, die für das Jagdjahr 2016/2017 vorgesehen waren, seien 39 erlegt worden. Die polizeiliche Kriminalstatistik für 2016 enthalte die „erfreuliche Entwicklung“, dass die Straftaten von 23 (2015) auf nur noch 14 in 2016 zurückgegangen seien. Die Aufklärungsquote reduzierte sich jedoch von 87 auf 64,3 Prozent.